



Thomas Bareiß

Mitglied des Deutschen Bundestages
Bezirksvorsitzender der CDU Württemberg-Hohenzollern
Energiebeauftragter der CDU/CSU-Fraktion im Deutschen Bundestag

Beitrag von Thomas Bareiß MdB für das Sprachlermagazin „Deutsch perfekt“

Fragestellung: Zahl der Flüchtlinge begrenzen:

Die Bewältigung der Flüchtlingssituation ist ohne Zweifel die größte Herausforderung unserer jüngeren Zeit. Die Menschen in unserem Land leisten in der aktuellen Flüchtlingssituation beispielloses. Diesem Engagement der vielen ehren- und hauptamtlichen Helfern, der Kirchen und Wohlfahrtsverbände, der Polizei und Sicherheitsbehörden, der Hilfs- und Rettungsorganisationen sowie der Städte und Gemeinden können wir nicht genug danken! Doch stoßen wir mit dem Zustrom von über einer Million Flüchtlingen im vergangenen Jahr 2015 an die Grenze unserer Belastbarkeit. Die Kommunen haben mit hohen finanziellen und logistischen Lasten zu kämpfen. Ein „weiter so“ kann es nicht geben. Wir können nicht noch mehr Zeltstädte errichten und Turnhallen belegen. Unsere Aufnahmefähigkeit hat Grenzen. Die Unterstützung der Menschen kann nur erhalten bleiben, wenn eine klare Linie beim Thema Asyl vorhanden ist: schnelle Verfahren, zügige Rückführung, rasche Integration in die Gesellschaft und auf dem Arbeitsmarkt sowie eine ausreichende Zahl Wohnungen. Wir haben hier auf Bundesebene mit dem Asylverfahrensbeschleunigungsgesetz viel erreicht und werden mit dem Asylpaket II hoffentlich bald einen weiteren Schritt gehen. Hier muss nun die SPD einlenken. Doch zu einer ehrlichen und objektiven Betrachtung der aktuellen Flüchtlingssituation gehört auch die Erkenntnis, dass wenn wir die Flüchtlingsströme steuern wollen, müssen wir sie auch begrenzen. Sollte es zu keiner merklichen Reduzierung des Flüchtlingszustroms bis zum Frühjahr in Deutschland kommen, dann ist es unsere rechtsstaatliche Verantwortung, dass unsere Grenzen zur Not wieder gesichert und Personen ohne gültige Ausweispapiere zurückgewiesen werden müssen. Da darf es auch beim Familiennachzug und der Abschaffung von Fehlanreizen keine Denkverbote geben.

Deutscher Bundestag

Platz der Republik 1
11011 Berlin
Telefon: 030 / 227 – 73783
Telefax: 030 / 227 – 76783

Wahlkreisbüro Sigmaringen

Karlstraße 28
72488 Sigmaringen
Telefon: 07571 / 12053
Telefax: 07571 / 725695

Wahlkreisbüro Zollernalb

Bahnhofstraße 22
72336 Balingen
Telefon: 07433 / 91866
Telefax: 07433 / 91867

E-Mail & Internet

thomas.bareiss@bundestag.de
www.thomas-bareiss.de